

Dividenden 1886/87—1905/1906: 4, 9 $\frac{1}{2}$, 5, 15, 18, 6, 14, 9, 10, 10, 8, 13, 18, 18, 18, 18, 14, 11, 4, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Die Div. für 1904/05 wurde unter Inanspruchnahme des Disp.-F. mit M. 200 000 bezahlt.

Vorstand: Schiffsbau-Dir. Th. Bredsdorff, Maschinenbau-Dir. J. Bauer.

Aufsichtsrat: (5) Stadtrat C. G. Andresen, Glücksburg; H. Schuldt, P. Selck, H. W. Christophersen, Stadtrat Herm. Aldag, Flensburg.

Prokuristen: A. Jacobsen, Rud. Ingermann.
Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Hamburg: Dresdner Bank, Berlin: Dresdner Bank. *

Blohm & Voss, Kommandit-Ges. a. A. in Hamburg, Steinwärder.

Gegründet: 19./12. 1891 auf 45 Jahre; eine kürzere Dauer bedarf der Zustimmung der pers. haft. Ges. Begründet 1877 unter der Firma Blohm & Voss. Letzte Statutänd. 19./8. 1899 bezw. 15./9. 1900. Übernahmehodus s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb einer Schiffswerft für Bau u. Reparatur von Schiffen u. Wasserfahrzeugen aller Art, einer Maschinenfabrik, Kesselschmiede, sowie Dockbetrieb. Das von der Hamburger Finanzdeputation bis zum 30./4. 1936 gepachtete Terrain umfasst 242 000 qm. 1905 ist mit dem Bau eines neuen Schwimmdocks von 35 000 t Tragfähigkeit begonnen.

Zur Ablieferung gelangten 1905/1906: 4 Handelsdampfer und 1 Segelschiff von insgesamt 28 179 Brutto-Reg.-Tons u. 12 800 indic. HP., ausserdem der grosse Kreuzer „Yorck“ von 9500 Tonnen Displacement und 19 000 indic. HP. Im Bau verblieben Ende Juli 1906 ausser dem grossen Kreuzer „Scharnhorst“ 6 Dampfer und 1 Schwimmdock von 35 000 Tons Tragfähigkeit. Beschäftigt waren 1905/1906 durchschnittl. 4439 Beamte u. Arbeiter.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000, davon 1000 Namen-Aktien.

Prior.-Anleihe: M. 3 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1892, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1896—1915 inkl. durch jährl. Ausl. am 1. April auf 1. Juli. Zur Sicherstellung der Anleihe wurden den Treuhänderinnen Objekte (darunter die Schwimmdocks) im Taxwerte von zus. M. 7 507 983.15 durch notariellen Akt als Faustpfand übertragen; die übrigen Objekte jedoch nur generell. (Der Platz ist von der Finanzdeputation gepachtet [s. oben] und war deshalb eine hypothek. Eintragung unthunlich.) Pfandhalter: Nordd. Bank u. Vereinsbank in Hamburg. Zahlst. s. unten. In Umlauf 30./6. 1906 noch M. 1 800 000. Kurs Ende 1893—1906: 102.25, 105, —, 107.25, 106.50, 106.50, 104.75, 103.50, 104.50, 105, 105, 105.50, 105.25, 105 $\frac{1}{2}$ %. Aufgel. 12./1. 1892 zu 100%. Notiert in Hamburg u. Bremen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Bauten, Grundbesitz, Masch., Werkzeuge, Inventarien, Elbdocks u. Fahrzeuge 8 257 573, Bankguth., Effekten, Kassa u. ausstehende Forder. 6 362 328, Vorräte an Material, u. angefang. Arbeiten 12 706 370. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prior.-Oblig. 1 800 000, R.-F. 600 000, Versch. Kredit. 18 246 059, Gewinn 680 213. Sa. M. 34 836 273.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Versch.-Prämien 40 495, Oblig.-Zs. 90 225, Arb.-Wohlf. 204 022, Gewinn 680 213. Sa. M. 1 014 956. — Kredit: Betriebsgewinn M. 1 014 956.

Kurs: Die Aktien sind an keiner Börse eingeführt.

Dividenden 1891/92—1905/1906: 0, 4, 5, 6, 7, 8, 5, 5, 8, 7, 9, 9, 7, 9, 9 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Persönlich haftende Gesellschafter: Herm. Blohm, Ernst Voss.

Prokuristen: Dir. Herm. Frahm, Ed. Blohm, Dir. Rud. Rosenstiel.

Aufsichtsrat: Vors. Ad. Woermann, Stellv. John von Berenberg-Gossler, L. F. Blohm, G. H. Blohm, B. Hahlo.

Zahlstellen: Hamburg: Nordd. Bank, Vereinsbank; Bremen: Bremer Bank Fil. d. Dresd. Bank.

Reiherstieg Schiffswerfte und Maschinenfabrik in Hamburg,

Arningstr. 1/2.

Gegründet: 3./8. 1881; eingetr. 15./8. 1881. Letzte Statutänd. 16./10. 1899 u. 23./10. 1903. Die Ges. übernahm 1881 die Firma L. R. Beit & Co., u. zwar Baulichkeiten, Masch., Modelle, Kontrakte etc. für M. 1 523 600, wofür Inferentin 3047 Aktien à M. 500 erhielt.

Zweck: Betrieb des Schiffbaues nebst Kesselschmiede u. Masch.-Fabrik, sowie der damit verwandten Geschäfte; seit 1888 auch Betrieb eines Schwimmdocks. Die gesamte Anlage ist auf Staatsgrund errichtet, den die Ges. bis 1935 gepachtet hat. Die Ges. hat auf einem der Wert gegenüberliegenden, ebenfalls bis 1935 erpachteten Platz auf Steinwärder ein neues 508 Fuss langes Schwimmdock von 11 000 t Tragfähigkeit erbaut. Sämtl. Werkstätten sind 1903/1904 mit elektr. Kraftantrieb versehen. Die Anlagen auf Steinwärder erhalten Bahnanschluss. 1905 Ankauf des angrenzenden Terrains mit Fabrik von Fr. Feustell Nachf. Auch der Pachtvertrag ging an die Ges. über. Gesamtzugang auf Anlagekonten 1881—1906 M. 6 774 482 (darunter allein für die beiden Docks ca. M. 3 000 000). Gesamtabschreib. M. 3 019 267 (ausser M. 600 165 sonst. Abgang). Abgeliefert wurden 1905/1906: Der Fracht- u. Passagierdampfer „Bavaria“ für die Hamburg-Amerika-Linie, Westindische Fahrt (ca. 5000 t), mit einer Dreifach-Expansions-Masch. von 210 IHP., der Frachtdampfer „Santa Rita“ für die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Ges. 7500 t), mit einer Dreifach-Expansions-Masch. von 2600 IHP., ein kleiner Schleppdampfer für Nikolajewsk, und ein 500 t Leichter mit